

Vorlage Nr.: 2024/123

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen	Herr Uhlenbrock	11.09.2024
Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen	Herr Uhlenbrock	13.09.2024

Beseitigung des Bahnübergangs an der K16 "Stockwieser Damm/Thiestr." in Haltern am See, Ortsteil Sythen und der Bau einer Eisenbahnüberführung

Darstellung des Sachverhaltes:

Die Kreisstraße 16 „Stockwieser Damm / Thiestraße“ (K16) in Haltern am See kreuzt die Eisenbahnstrecke 2200 von Wanne-Eickel nach Bremen in Bahn-km 30,820 und Stationskilometer 0+380 höhengleich. Der Bahnübergang ist technisch gesichert. Die vorhandene Sicherung erfolgt mittels Voll-Schrankenabschlüssen mit zwei Halbschranken, Lichtzeichen Farbfolge gelb/rot und TV Überwachung.

Aus Gründen der Sicherheit und der Abwicklung des Verkehrs ist es erforderlich, den Bahnübergang zu beseitigen und durch eine Eisenbahnüberführung zu ersetzen.

Die Beseitigung des Bahnübergangs erfordert Änderungen an den elektrotechnischen Anlagen und der Signal-, Oberleitungs- und Fernmeldeanlagen der DB AG und die Herstellung des Regelbettungsquerschnittes.

Die Beseitigung der Kreuzung für den Kfz-Verkehr erfordert den Neubau eines Trogbauwerkes zur Unterführung der K16 im Zuge der Bahnstrecke einschließlich der entwässerungstechnischen Einrichtungen.

Hierzu erhält die Kreisstraße einen einbahnigen Querschnitt mit einem Fahrstreifen für jede Fahrtrichtung, den Bau eines kombinierten Rad- und Gehweges sowie Treppenanlagen vom Rad- und Gehweg zu den beiden Richtungsbahnsteigen.

Für diese Maßnahmen war ein Planfeststellungsverfahren zur „Beseitigung des Bahnübergangs im Zuge der K16 „Stockwieser Damm / Thiestraße“ und dem Bau einer Eisenbahnüberführung an der Eisenbahnstrecke Wanne-Eickel-Bremen“ mit Genehmigung vom 25.07.2001 erforderlich. Diese wurde mit Datum 18.12.2012 durch das Eisenbahnbundesamt verlängert.



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor



Haumann
Fachbereichsleitung

Im Vorgriff zur Ausführung ist in 2017 eine sogenannte „Vorsorgemaßnahme“ zur Sicherung der Zuwegung direkter Anlieger und dadurch Öffnung des Baufeldes durchgeführt worden. Besonders das Gebäude - Am Wehr 81 ist baulich neu erschlossen worden. Hierzu wurde bei ca. Stationskilometer 0+630 der Kreisstraße eine neue Zufahrt von der Straße „Am Wehr“ zur bestehenden Führung K16 hergestellt. Diese hat den Höhenunterschied zwischen der K16-Stockwieser Damm und der bestehenden Erschließungsstraße - Am Wehr überbrückt. Die bestehende Kreisstraße außerhalb der Maßnahme selbst blieb bis zum Neubau der Kreisstraße unangetastet.

Mit Schreiben vom 29.05.20219 bestätigte das Eisenbahn-Bundesamt in Essen aufgrund des getätigten Grunderwerbs in Höhe von 34,6 % des Gesamtbedarfes an Straßenflächen die weitere Geltungsdauer des Planfeststellungsbeschlusses.

In diversen Gesprächsrunden mit der Bahn wurde seitens der Verwaltungsführungen des Kreises und der Stadt Haltern am See für die zeitnahe Weiterführung der Planung zur Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses geworben.

In 2022 wurde die Abstimmung der Planfeststellung zur Ausführung mit der Deutschen Bahn aufgenommen. Die Beauftragung der Projektleitung von DB an ICL Rail bildete den Auftakt zur Ausführungsplanung. Der Kreis Recklinghausen hat dies seinerseits personell und technisch begleitet und forciert. So wurde die Topographie mit neuster Technik durch den Fachdienst Kataster und Geoinformation aufgenommen. Hierbei zeigte sich schnell, dass die der Planfeststellung zugrundgelegten Daten in der Örtlichkeit nicht in Gänze umzusetzen sind.

Grund hierfür war neben der damaligen Planung in „2D“ insbesondere auch die Veränderung von Richtlinien und Normung seit der damaligen Planung 2001 / 2012.

Die Herausforderung bestand daher darin, unter Berücksichtigung und Fortbestand der Planfeststellungsgenehmigung die Streckenführungen der Bahnstrecke und der Kreisstraße in der Topographie den aktuellen (umwelt-)technischen Belangen anzupassen und in eine Ausführungsplanung zu übertragen.

Änderungen gegenüber der Planfeststellung:

- Der Rad- Gehweg wird von der nordöstlichen Seite auf die südwestliche Seite mit einer regelkonformen Breite von 2,50 m verlegt.
- Östlich des Trogbauwerks kann der Rad-Gehweg nun entgegen der ursprünglichen Planfeststellung sogar beidseitig (ebenfalls mit jeweils 2,50 Breite) neben der Fahrbahn hergestellt werden.
- **ÖPNV Anbindung:** Westlich der Bahngleise bleibt die Bushaltestelle „Haltern am See Sythen BF“ in der jetzigen Lage erhalten. Die Führung zu den Bahnsteigen kann höhengleich erfolgen.
- **SPNV Anbindung:** Die Bahnsteige und deren Zuwegung sind barrierefrei beplant. Auch der Radfahrende kann die Bahnsteige ungehindert erreichen.

- Die gesamte Strecke kann in Zusammenarbeit mit der Stadt Haltern beleuchtet werden.
- Aufgrund der topografischen Rahmenbedingungen ist es technisch unmöglich, den Straßenanschluss des Eschweges an die Kreisstraße herzustellen. Aufgrund eines Höhenversatzes von mehr als einem Meter wird der Eschweg zukünftig abgebunden werden müssen. Der Straßenanschluss Schalweg wird wie geplant eingeflochten.
- In Abstimmung mit der Stadt Haltern am See ist vorgesehen, die Fläche vor dem Bahnhof mit u.a. Kurzzeitparkständen zu gestalten.
- Die Entwässerung der versiegelten Flächen erfolgt nach den heutigen technischen Regelwerken - wo möglich - über die belebte Bodenzone und ansonsten in das städtischen Kanalnetz

Der umfängliche planerische Prozess findet in enger und ständiger Abstimmung mit der Stadt Haltern am See statt. Über den Fortgang der Maßnahme wurde zuletzt umfänglich durch den Fachbereich Planen und Wirtschaftsförderung am 06.09.2023 informiert.

Es ist beabsichtigt, nach der aktuellen Berichts- und Beratungsfolge im Hause, den Sachstand ebenfalls in den Gremien der Stadt Haltern am See vorzustellen.

Ausblick:

Die Ausschreibung zur Ausführung soll noch im Jahr 2024 an den Markt gehen. Für die Arbeiten wurde bereits eine 14-wöchige Sperrpause von Februar bis Mai 2027 beantragt und genehmigt.

Die Details zu dieser Planung stellt der Fachdienst Tiefbau mit ICL Rail im Ausschuss in einer 3D-Präsentation vor.